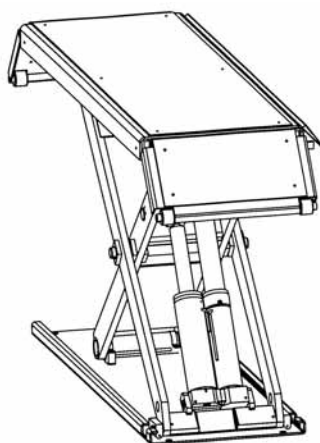
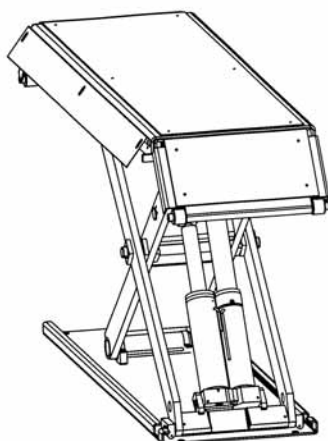


Sprinter NT

Hebebühne Stand: 12/99

Betriebsanleitung Stand: 01.01.2010



Originalbetriebsanleitung

Betriebsanleitung und Prüfbuch

Seriennummer:

Händleradresse/Telefon

Made in Germany



Nussbaum

Otto Nußbaum GmbH & Co.KG//Korker Straße 24//D-77694 Kehl-Bodersweier

Tel: +49(0)7853/8990 Fax: +49(0)7853/8787

E-mail: info@nussbaum-lifts.de//<http://www.nussbaum-lifts.de>

Inhalt

Einleitung	3
Aufstellungsprotokoll.....	5
1. Allgemeine Information.....	7
1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne.....	7
1.2 Gefährdungshinweise	7
2. Stammblatt der Hebebühne.....	8
2.1 Hersteller.....	8
2.2 Verwendungszweck	8
2.3 Änderungen an der Konstruktion	8
2.4 Wechsel des Aufstellungsortes.....	8
2.5 Leerseite	9
3. Technische Information	10
3.1 Technische Daten	10
3.3 Datenblatt.....	11
3.4 Hydraulikplan	13
3.5 Hydraulikschlauchanschlüsse.....	15
3.6 Elektroplan	16
4. Sicherheitsbestimmungen.....	17
5. Bedienungsanleitung	17
5.1 Anheben des Fahrzeugs.....	17
5.2 Senken des Fahrzeugs	18
5.3 Entlüften des Hydrauliksystems.....	18
5.4 Ausgleichen der Auffahrschienen bei ungleicher Schienenhöhe	20
6. Verhalten im Störfall	21
6.1 Auffahren auf ein Hindernis	22
6.2 Notablass der Hebebühne	22
7. Wartung und Pflege der Hebebühne	23
7.1 Wartungsplan der Hebebühne	23
7.2 Reinigung der Hebebühne	24
8. Sicherheitsüberprüfung	25
9. Montage und Inbetriebnahme	26
9.1 Aufstellung der Hebebühne	26
9.2 Aufstellungsrichtlinien	26
9.3 Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne.....	26
9.4 Verlängerung der Hydraulikschläuche.....	27
9.5 Inbetriebnahme	27
9.6 Wechsel des Aufstellungsortes.....	28
Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme	33
Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung.....	34
Außerordentliche Sicherheitsprüfung	42

Einleitung

Nußbaum Produkte sind ein Ergebnis langjähriger Erfahrung. Der hohe Qualitätsanspruch und das überlegene Konzept garantieren Ihnen Zuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer und den wirtschaftlichen Betrieb. Um unnötige Schäden und Gefahren zu vermeiden, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und den Inhalt stets beachten.

Eine andere oder über den beschriebenen Zweck hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die Otto Nußbaum GmbH & Co. KG haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Das Risiko dafür trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektion- und Wartungsarbeiten und der vorgeschriebenen Prüfungen.
- Die Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die an der Hebebühne arbeiten. Dies gilt insbesondere für das Kapitel 4 „Sicherheitsbestimmungen“.
- Zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen der Betriebsanleitung sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zu beachten.
- Die ordnungsgemäße Handhabung der Anlage.

Verpflichtung des Betreibers:

Der Betreiber verpflichtet sich nur Personen an der Anlage arbeiten zu lassen, die mit den grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung vertraut und im Umgang mit der Hebebühne eingewiesen sind.

Das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Gefahren im Umgang mit der Anlage:

Die Nußbaum Produkte sind nach den Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers entstehen oder Sachwerte beschädigt werden.

Die Anlage darf nur betrieben werden:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- Wenn sie sich in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet.

Organisatorische Maßnahmen

- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Anlage griffbereit aufzubewahren.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.

- Das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals ist zumindest gelegentlich unter Beachtung der Betriebsanleitung zu kontrollieren!
- Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Anlage in lesbarem Zustand halten!
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten

Instandhaltungstätigkeiten, Störungsbeseitigung

- In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und –termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teile/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten dürfen nur durch Sachkundige, die an einer speziellen Werksschulung teilgenommen haben, durchgeführt werden.

Gewährleistung und Haftung

- Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind.
- Unsachgemäße Benutzung der Hebebühne
- Unsachgemäße Errichtung, Inbetriebnahme, Benutzung, Bedienung oder Wartung der Hebebühne.
- Betreiben der Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Das nicht Beachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten der Anlage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Anlage.
- Eigenmächtiges Verändern der (z.B. Antriebsverhältnisse: Leistung, Drehzahl etc.)
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkungen und höhere Gewalt.



Nach erfolgter Aufstellung, dieses Blatt komplett ausfüllen, unterschreiben, kopieren und das Original innerhalb einer Woche an den Hersteller senden. Die Kopie bleibt im Prüfbuch.

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG

Korker Straße 24

D-77694 Kehl-Bodersweier

Aufstellungsprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber/Sachkundigen (nicht zutreffendes streichen)

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und entsprechend zu beachten, sowie diese Unterlage den eingewiesenen Bedienern jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Sachkundige bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und die Unterlagen dem Betreiber übergeben zu haben.

Verwendete Dübel(*): _____ (Typ/Marke)

Mindestverankerungstiefe(*) eingehalten: _____ mm ☐ ok

Anzugsdrehmoment (*) eingehalten: _____ NM ☐ ok

.....
Datum Name, Betreiber & Firmenstempel Unterschrift Betreiber

.....
Datum Name, Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner:.....(Stempel)

(*) siehe Beiblatt der Dübelhersteller

Hebebühne Stand 12/1999 // Betriebsanleitung Stand 01.01.2010

Übergabeprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen (Bediener) wurden nach Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung des Hubgerätes eingewiesen.

(Datum, Name, Unterschrift, freie Zeilen sind zu streichen)

.....		
Datum	Name	Unterschrift

.....		
Datum	Name	Unterschrift

.....		
Datum	Name	Unterschrift

.....		
Datum	Name	Unterschrift

.....		
Datum	Name	Unterschrift

.....		
Datum	Name Sachkundiger	Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner:.....

1. Allgemeine Information

Die Technische Dokumentation enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Hebebühne.

- Zum Nachweis der Aufstellung der Hebebühne ist das Formular Aufstellungsprotokoll unterzeichnet an den Hersteller zu senden.
- Zum Nachweis der einmaligen, regelmäßiger und außerordentlicher Sicherheitsüberprüfungen enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.
- Im Stamblatt der Anlage sind Änderungen an der einzutragen.

1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne

Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Hebebühne und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden im allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

- Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hubanlagen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.
- Sachkundige (befähigte Personen) sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hubanlagen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Hebebühnen-Hersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

1.2 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtiger Information werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



Gefahr ! Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr !



Vorsicht ! Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Hebebühne oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs !



Hinweis ! Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung !

2. Stammblatt der Hebebühne

2.1 Hersteller

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG
Korker Straße 24
D-77694 Kehl-Bodersweier

2.2 Verwendungszweck

Die Hebebühne ist ein Hebezeug im normalen Werkstattbetrieb für das Anheben von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 3000 kg bei einer maximalen Lastverteilung von 3:2 in Auffahrriechtung oder entgegen der Auffahrriechtung. Die Aufstellung der serienmäßigen Hebebühne ist in explosions-gefährdeten Betriebsstätten verboten. Nach Änderung an der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen, sowie bei wechseln des Aufstellungsortes muß die Hebebühne von einem Sachkundigen nochmals geprüft und Änderungen bestätigt werden. Die Hebebühne ist nicht für die Personenbeförderung und für das Mitfahren bestimmt.

2.3 Änderungen an der Konstruktion

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig, (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger)

.....
.....
.....

Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

2.4 Wechsel des Aufstellungsortes

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig, (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachkundiger)

.....
.....
.....

Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

2.5 Leerseite

3. Technische Information

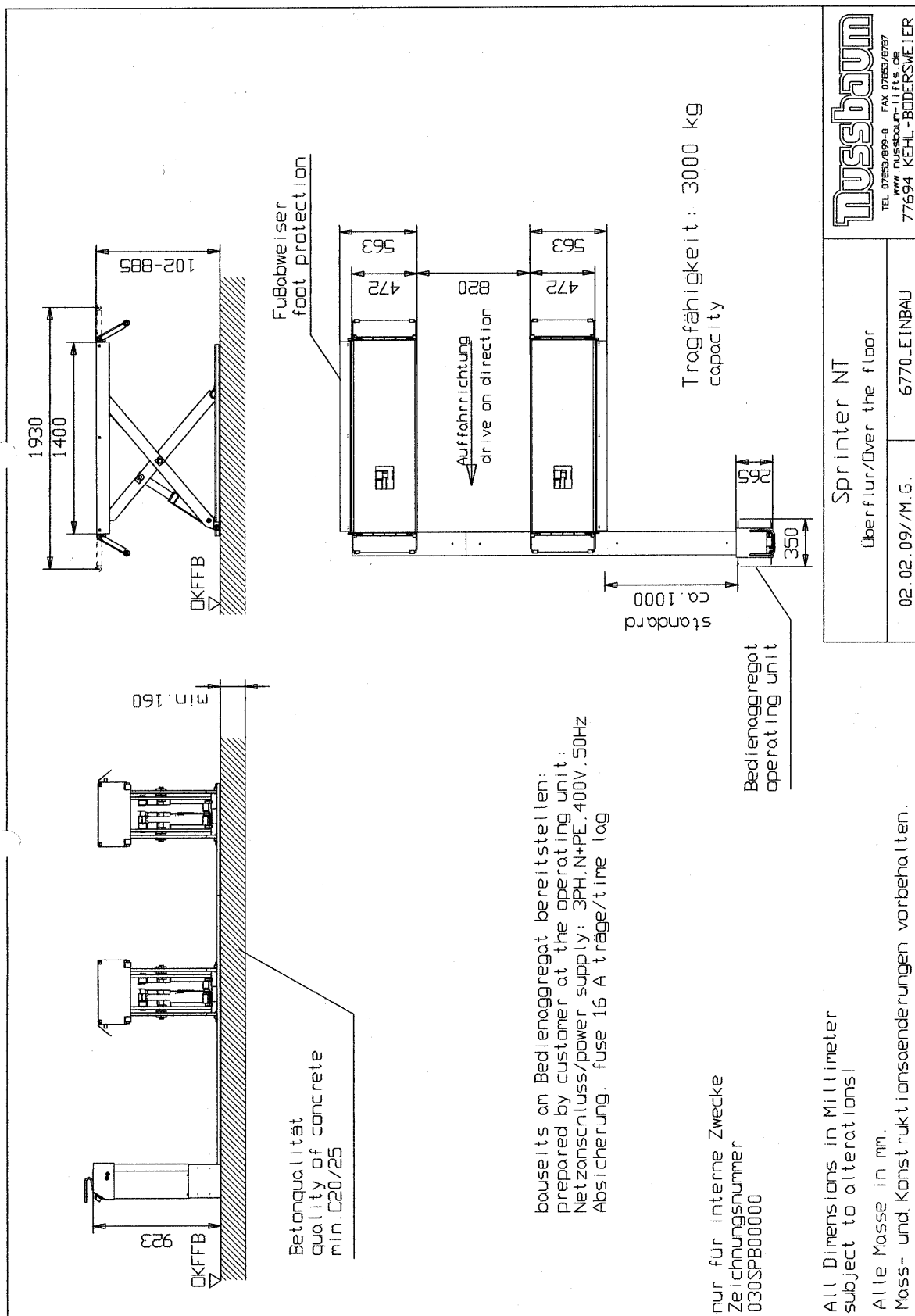
3.1 Technische Daten

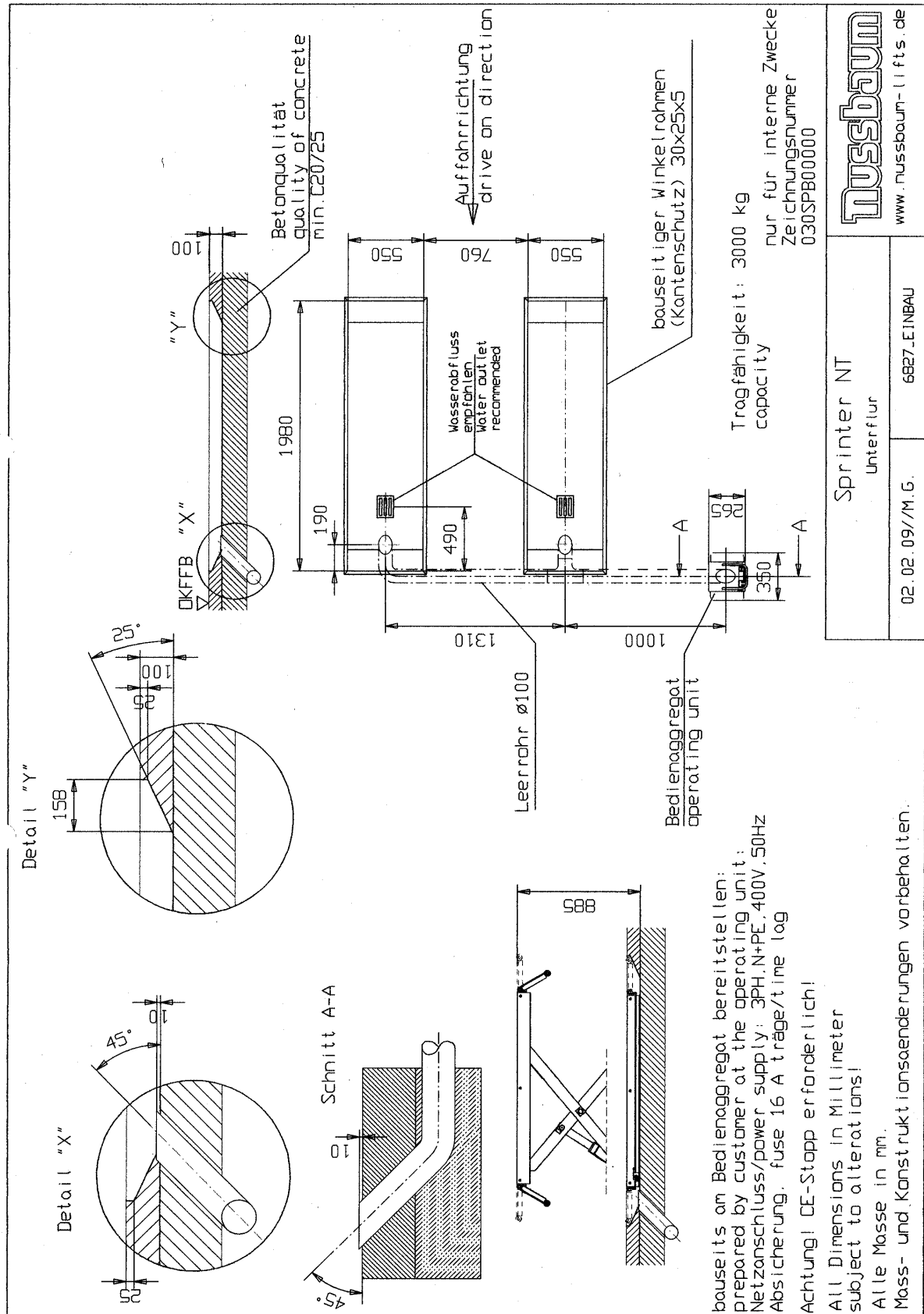
Tragfähigkeit	3000 kg
Lastverteilung	max. 3:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung
Hubzeit	ca. 7 sec.
Senkzeit	ca. 6 sec.
Betriebsspannung	3 x 400 Volt , 50Hz
Motorleistung	3 kW
Motordrehzahl	3000 Umdrehungen/Minute
Förderleistung Ölpumpe	3 cm ³
Betriebsdruck	ca. 270 bar
Druckbegrenzungsventil	ca. 300 bar
Füllmenge Ölbehälter	ca. 14 Liter
Schalldruckpegel L _{PA}	≤ 70 dB
Bauseitiger Anschluss	3~/N+PE, 400V, 50 Hz mit Absicherung 16 Ampere träge gemäß VDE-Richtlinien

3.2 Sicherheitseinrichtungen

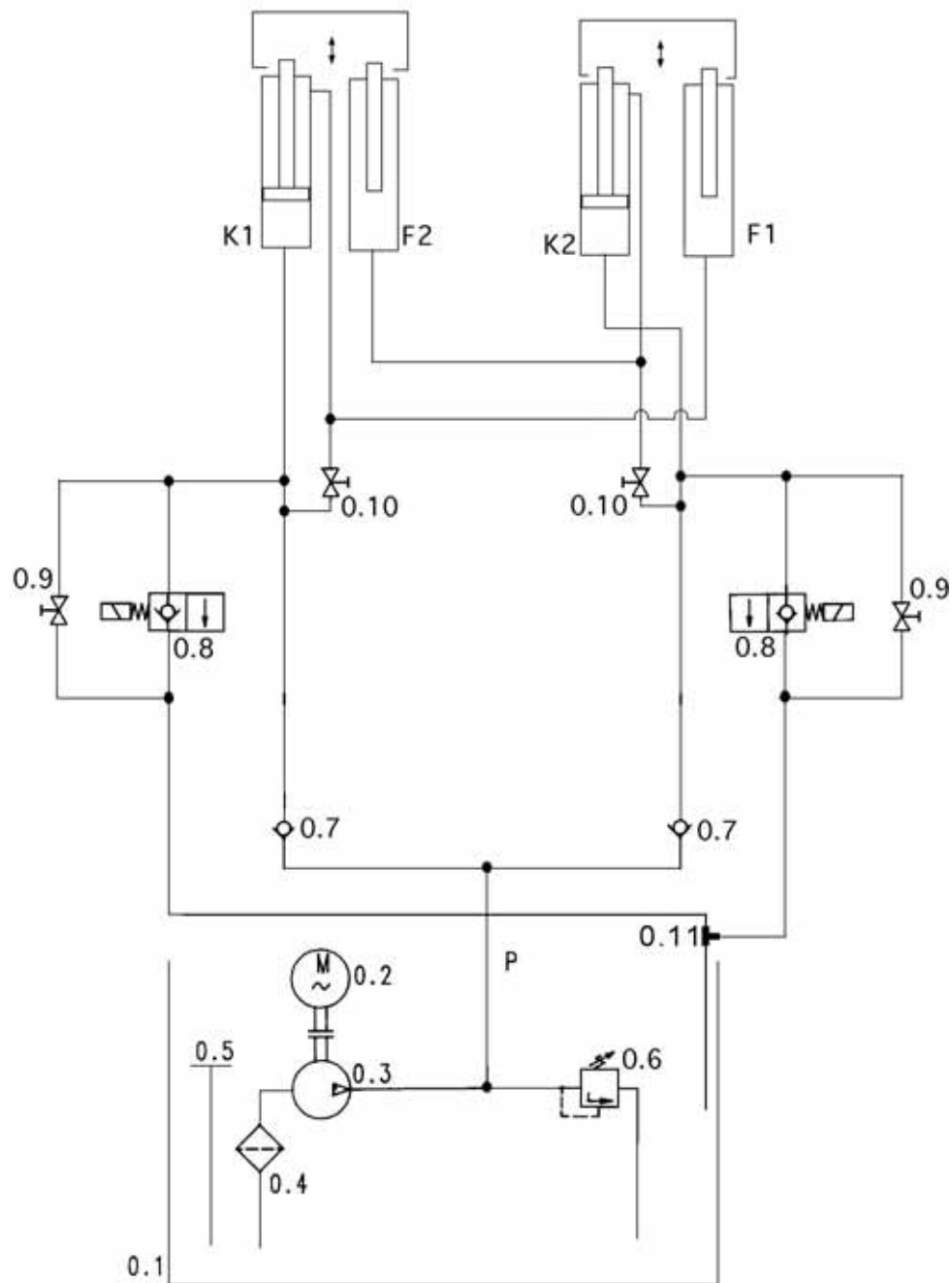
1. Überdruckventil
Sicherung des Hydrauliksystems gegen Überdruck
2. Rückschlagventil
Sicherung des Fahrzeuges gegen unbeabsichtigtes Absenken
3. Hauptschalter mit Vorhängeschlossvorrichtung
Sicherung gegen unbefugte Benutzung
4. Fußabweiser
Sicherung gegen Quetschen im Fußbereich
5. Zwei unabhängige Zylindersysteme (jeweils Kommando- Folgesystem)
Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken der Hebebühne.
6. Totmann Steuerung
Beim loslassen der Bedienelemente stoppt die jeweilige Bewegung der Hebebühne.

3.3 Datenblatt





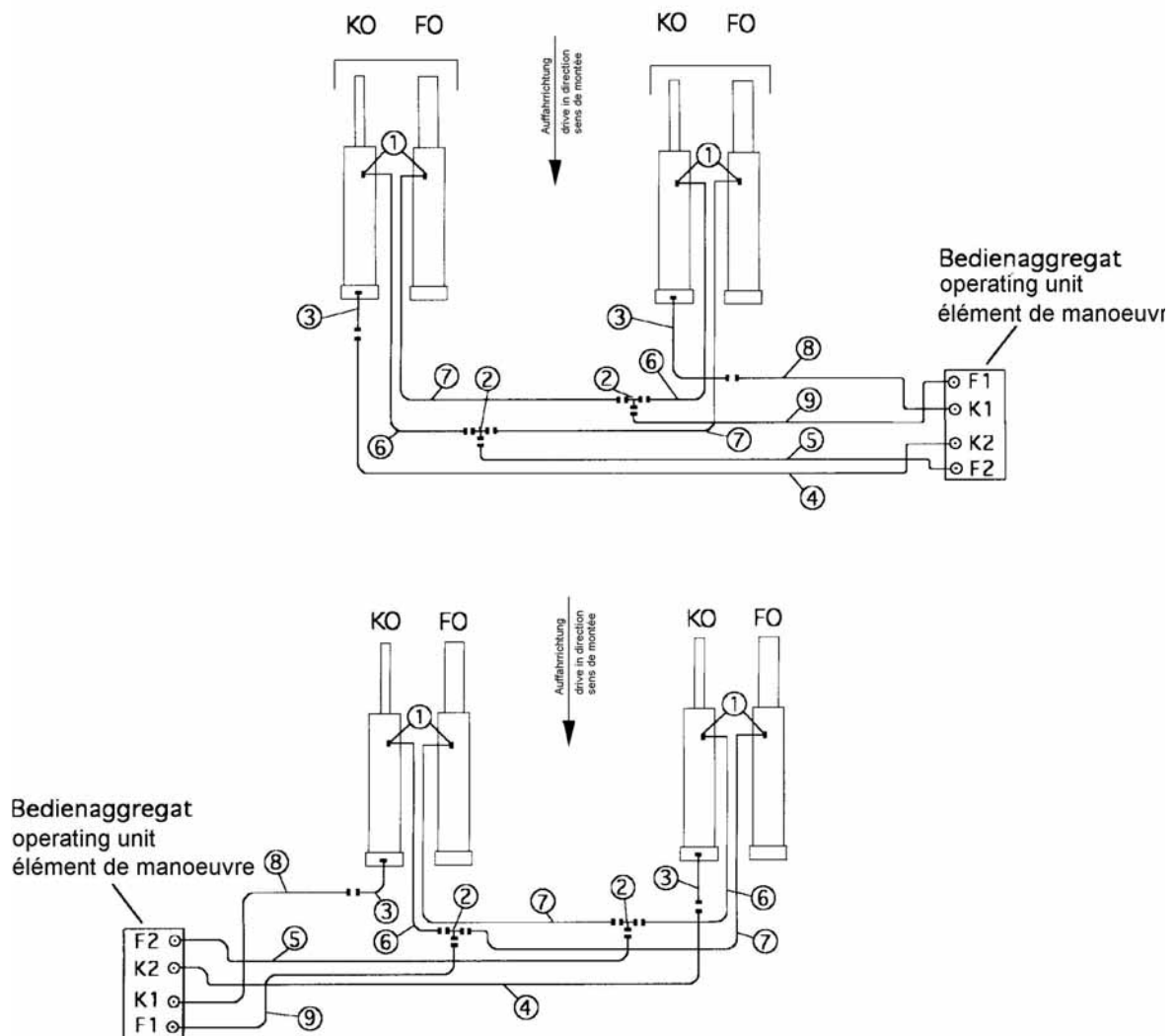
3.4 Hydraulikplan



Hydraulik Teileliste

Nr.	Bezeichnung
0.1	Ölbehälter
0.2	Unterölmotor
0.3	Zahnradpumpe
0.4	Saugfilter
0.5	Ölpeilstab
0.6	Druckbegrenzungsventil
0.7	Rückschlagventile
0.8	Elektrisch entsperbare Rückschlagventile
0.9	Notablassschrauben
0.10	Ausgleichsschrauben
0.11	Blende im T-Stück
K1	Kommandozyylinder 1
F1	Folgezyylinder 1
K2	Kommandozyylinder 2
F2	Folgezyylinder 2

3.5 Hydraulikschlauchanschlüsse



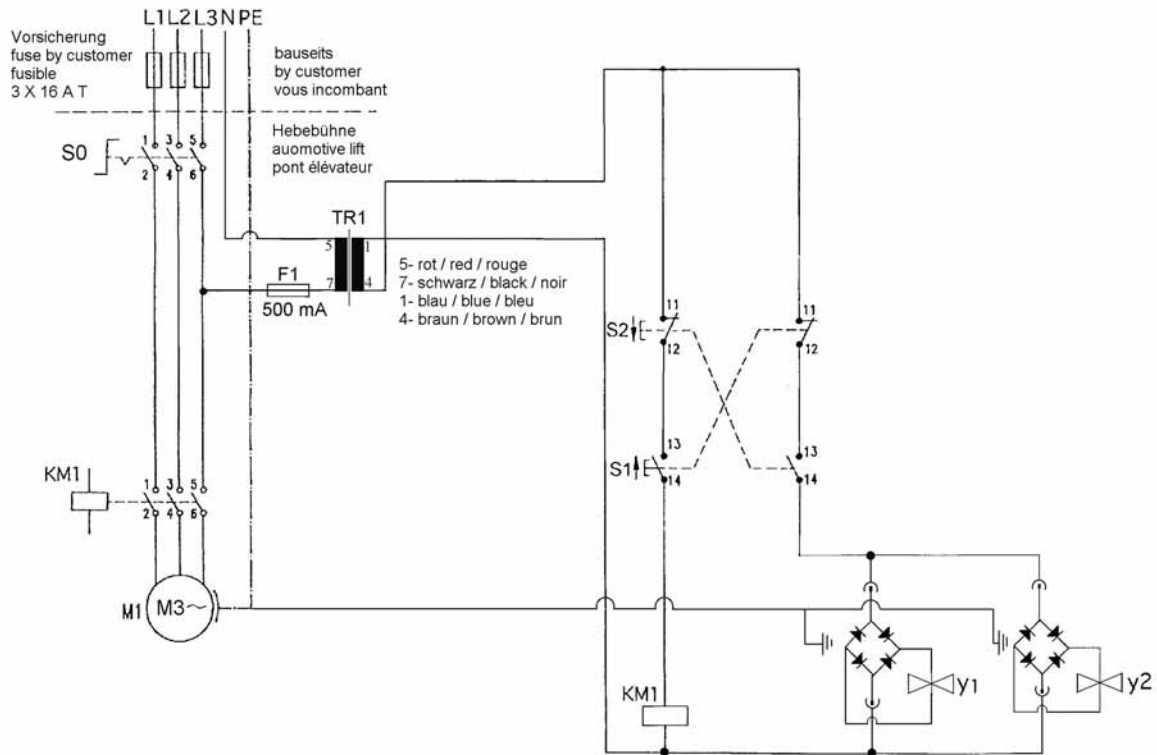
Pos: Benennung

Pos:	Benennung	Stück/Bühne
1	Reduzierung 8 – 6	4x
2	T-Stück NW8	2x
3	Anschlussschlauch Zylinder NR 980936	450 mm 4x
4	Schlauch 2SCNW6 2x gerade Überwurf NW8	3400 mm 1x
5	Schlauch 2SCNW6 1x gerade Überwurf 1x 90 Grad	3400 mm 1x
6	Schlauch 2SCNW6 2x gerade Überwurf	850 mm 2x
7	Schlauch 2SCNW6 2x gerade Überwurf	1500 mm 2x
8	Schlauch 2SCNW6 2x gerade Überwurf	2100 mm 1x
9	Schlauch 2SCNW6 1x gerade Überwurf 1x 90 Grad	2700 mm 1x
KO	Kommandozyylinder	
FO	Folgezyylinder	



Die Position des Aggregates kann sowohl rechts als auch links von der Hebebühne positioniert werden. Die Schläuche sind nach Skizze zu verlegen.

3.6 Elektroplan



Elektrische Teileliste

Pos.	Bezeichnung	Bestellnummer
S0	Hauptschalter	990129
KM1	Motorschütz	990214
S1	Taster „Heben“	990334
S2	Taster „Senken“	990334
y1	Spule + Stecker mit Brückengleichrichter	981393 + 981392
y2	Spule + Stecker mit Brückengleichrichter	981393 + 981392
F1	Sicherung 500 mA	990649
TR1	Trenntransformator	990659
M1	Motor	990445

4. Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Hebebühnen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach BGG945: Prüfung von Hebebühnen; BGR500 Betreiben von Hebebühnen; (VBG14) einzuhalten.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen:

- Die max. Tragfähigkeit der Hebebühne darf 3000 kg nicht überschreiten.
- Die Hebebühne muss vor dem Auffahren des Fahrzeugs vollständig abgesenkt sein und darf nur in der vorgesehenen Richtung erfolgen.
- Vor dem befahren sind die Schiebestücke der Rampen einzuschieben. Danach sind die Rampen nach unten zu klappen.
- Beim Betrieb der Hebebühne ist die Bedienungsanleitung zu befolgen.
- Bei Fahrzeugen mit niedriger Unterbodenfreiheit oder mit Sonderausstattungen ist vorher zu prüfen ob Beschädigungen auftreten können.
- Die selbständige Bedienung der Hebebühne ist nur Personen erlaubt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind. (Beachte Übergabeprotokoll)
- Fahrzeuge müssen an dem vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Aufnahmepunkten aufgenommen werden.
- Der korrekte Sitz der Polymerauflagen ist, nach dem das Fahrzeug etwas angehoben wurde, zu überprüfen.
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Bei Demontage schwerer Teile ist die eventuelle Schwerpunktverlagerung zu berücksichtigen.
- Die Personenbeförderung mit der Hebebühne ist verboten.
- Das Hochklettern an der Hebebühne ist verboten.
- Nach Änderungen an der Konstruktion und nach Instandsetzungen an tragenden Teilen muss die Hebebühne von einem Sachverständigen geprüft werden.
- An der Hebebühne dürfen erst Eingriffe vorgenommen werden, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und abgeschlossen ist.
- Der gesamte Hub- und Senkvorgang ist stets zu beobachten.
- Die Aufstellung mit der serienmäßigen Hebebühne ist in feuer- und explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist verboten.

5. Bedienungsanleitung



Während der Handhabung der Hebebühne sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der ersten Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 4!

5.1 Anheben des Fahrzeugs

- Das Fahrzeug über die Fahrschienen in Längs- und Querrichtung mittig auffahren.



Wenn notwendig sind die Rampen zur sicheren Aufnahme des Fahrzeugs verwenden.

- Fahrzeug gegen rollen sichern. Handbremse anziehen, Gang einlegen.

- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Einschalten der Steuerung. Hauptschalter auf Position "1" drehen (siehe Bild 1)
- Polymerauflagen unter den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Punkten positionieren. Die Polymerauflagen dürfen nicht hochkant gestellt werden. Ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeuges.
- Fahrzeug anheben. Taster „Heben“ drücken.
- Sind die Räder frei, ist der Hubvorgang zu unterbrechen und der sichere Sitz der Polymerauflagen ist zu überprüfen.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben. Taster „Heben“ drücken.

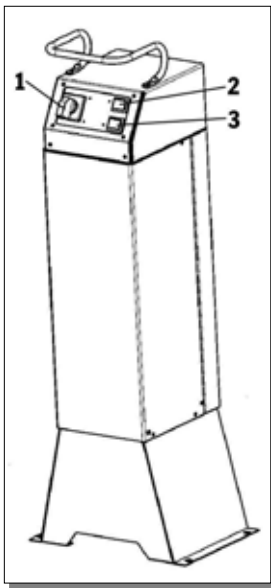


Bild 1: Bedienaggregat

1 Hauptschalter

2 Taster „Heben“

3 Taster „Senken“

5.2 Senken des Fahrzeugs

- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe senken. Taster „Senken“ drücken. (Bild 1)
- Dabei stets den gesamten Senkvorgang beobachten.
- Befindet sich das Fahrzeug in der untersten Position sind die Polymerauflagen zu entfernen und das Fahrzeug ist von der Hebebühne zu fahren.

5.3 Entlüften des Hydrauliksystems

- Die Hebebühne ist werksseitig vorinstalliert; d.h. die Schlauch- und Rohrverbindungen sind richtig zugeordnet. Lediglich der richtige Stromanschluss, das richtige Hydrauliköl in der richtigen Menge und die Dichtigkeit der Verbindungen sind bei Aufbau der Hebebühne zu kontrollieren.
Werden Schlauchverbindungen dennoch geöffnet, z.b. zum Zweck der Schlauchverlängerung, kann es zu Lufteinschlüssen sowie in Folge der Anlauf- respektive Gleichlaufschwierigkeiten kommen.
Die richtige Zuordnung der Schlauchverbindungen sind zu überprüfen und sicherzustellen (siehe Kapitel 9.4).

Wirkungen, die ggf. ein Entlüften notwendig machen, könnten z.b. sein:

Schlagartiges Anheben aus der untersten Endlage heraus; Ungleichlauf; etc.

Richtiges Entlüften:

Es ist sicherzustellen, dass ca. 14 Liter Hydrauliköl eingefüllt sind.

- Die Hebebühne - **ohne Last** - in die oberste Endposition fahren.
- Die beiden Ausgleichsschrauben am Steuerblock des Bedienaggregates öffnen.
Hierzu die hintere rechte und die hintere linke Abdeckung (Stopfen) öffnen.

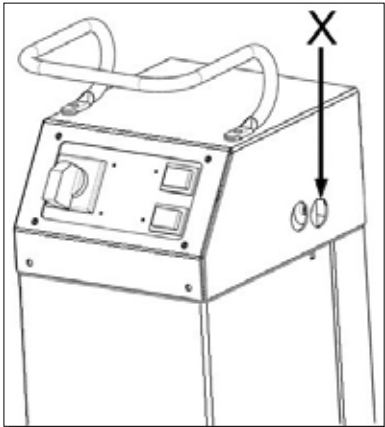


Bild 4

Position X = hintere Durchgangsbohrungen der Abdeckung ist für die Ausgleichsschrauben

- Die Kontermuttern (SW17) der Ausgleichsschrauben (A1 & A2) lösen.
Mit einem Innensechskantschlüssel (SW5) beide Ausgleichsschrauben ca. 1 Umdrehung heraus drehen.
- Erneut ca. 1 sec. „Heben“ drücken. Die Plattformen der Hebebühne können sich leicht schräg stellen.
- Abdeckung am Zylinder abnehmen.
- Danach eine Entlüftungsschraube an einem Folgezylinder (siehe Bild) - **nur leicht** - öffnen. **Nicht heraus drehen !**

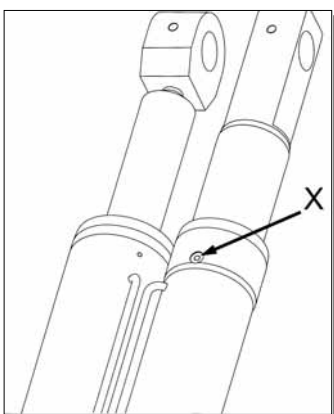


Bild 5

Pos. X = Entlüftungsschraube jeweils an den Folgezylindern

- Die Entlüftungsschrauben so lange geöffnet lassen, bis nur noch Hydrauliköl austritt. Danach wieder die Schraube schließen.
- Anschließend ist dieser Vorgang auch an dem anderen Folgezylinder durchzuführen.



Entlüftungsschrauben wieder verschließen, ansonsten kann es zu Fehlfunktionen der Hebebühne kommen.

- Die Hebebühne durch drücken des „Heben“ Tasters erneut in die obere Endposition fahren. Ggf. ist die Entlüftung wie beschrieben zu wiederholen.
- Abschließend ist zu prüfen ob die Entlüftungsschrauben geschlossen sind.
- Hebebühne durch drücken des „Senken“ Tasters in die unterste Endposition absenken. (Während des Senkens entstehen aus dem zurückströmenden ÖL-Luft-Gemisch stärkere Strömungsgeräusche)
- Bei Erreichen der untersten Endposition den „Senken“ Taster gedrückt halten und die beiden Ausgleichsschrauben (A1 & A2) nacheinander wieder fest verschließen und durch die Kontermuttern sichern.
- Lastfreier Probetrieb mit Verweildauertest durchführen. Dazu die Hebebühne auf ca. 1500 mm hochfahren.
- Es ist nochmals zu prüfen, ob die Zylinderhebel an der Schere anliegen. (siehe Bild 3)
- Damit der Gleichlauf der Hebebühne gewährleistet ist, ist das Kapitel 5.4 zu beachten.

5.4 Ausgleichen der Auffahrschienen bei ungleicher Schienenhöhe

Durch die zwei unabhängig aufgebauten Hydrauliksysteme ist bei ordnungsgemäßem Betrieb ein Ungleichlauf weitgehend ausgeschlossen.

Entsteht dennoch ein Ungleichlauf ist eine Fehler-Ursachenanalyse notwendig. Erst wenn feststeht, dass keine Leckage des Hydrauliksystems oder ein anderer, ggf. externer Fehler vorliegt darf der Ausgleichsvorgang durchgeführt werden.



Der Ausgleich darf nur ohne Last durchgeführt werden!
Vor dem Ausgleichen ist jede Last von der Hebebühne zu entfernen!

Wirkungen die ggf. einen Ausgleich notwendig machen könnten z.B. sein:
Schlagartiges Anheben aus der untersten Endposition, nicht vollständiges Absetzen einer Seite in die unterste Endposition, Ungleichlauf mit Last, etc.

Richtiges Ausgleichen:

Annahme: Eine Auffahrschiene steht höher als die andere Auffahrschiene.

Maßnahme:

- Die Hebebühne in die -soweit möglich- unterste Position absenken. Dazu ist der Taster „Senken“ zu drücken.

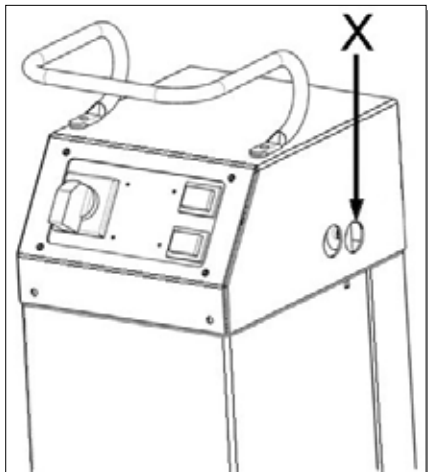


Bild 2

Position X = hintere Durchgangsbohrungen in der Abdeckung ist der Zugang zu den Ausgleichsschrauben.

- Die Kontermuttern (SW17) der Ausgleichsschrauben A1 und A2 mit einem Innensechskantschlüssel (SW5) lösen.
- Die Ausgleichsschrauben A1 und A2 **leicht** öffnen. Dabei den „Senken“ Taster gedrückt halten.



Vorsicht: Die Seite die höher steht, wird sich schnell nach unten bewegen, wenn die Ausgleichsschraube nicht langsam geöffnet wird.

- Durch diesen Vorgang wird die Hebebühne im untersten Bereich ausgeglichen, was weitere, folgende Maßnahmen erfordert.
- Die Ausgleichsschrauben A1 und A2 sind wieder zu verschließen und zu kontern.



Die Ausgleichsschrauben müssen wieder verschlossen werden, ansonsten kann es zu Fehlfunktionen der Hebebühne kommen.

- Die Hebebühne ohne Last in die obere Endposition fahren.
- Ausgleichsschrauben A1 und A2 öffnen.
- Taster „Senken“ drücken bis sich die Hebebühne maximal 50 mm von der oberen Endposition abgesenkt hat.
- Ausgleichsschrauben A1 und A2 schließen.
- Kunststoffstopfen wieder anbringen.

6. Verhalten im Störfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Hebebühne kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen. Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst Ihres Händlers zu benachrichtigen.

Problem: Motor läuft nicht an!

- mögliche Ursachen:
- *keine Stromversorgung*
 - *Hauptschalter ist nicht eingeschaltet*
 - *Sicherung defekt*
 - *Stromzuleitung unterbrochen*
 - *Thermoschutz vom Motor aktiv (ca. 10 min abkühlen lassen)*

Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben!

- mögliche Ursachen:
- *Fahrzeug ist zu schwer*
 - *Füllstand Hydrauliköl ist zu niedrig*
 - *Notablassschraube ist nicht geschlossen*
 - *Leckage im Hydrauliksystem*
 - *Zylinder klemmen*

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken!

- mögliche Ursachen:
- *Hebebühne sitzt auf Hindernis auf*
 - *Hydraulikventil defekt*
 - *Sicherung defekt*
 - *Taster „Senken“ nicht gedrückt*
 - *Rückschlagventile sind nicht entsperrt*

6.1 Auffahren auf ein Hindernis

Fährt die Hebebühne auf ein Hindernis auf, wird die Hydraulikleitung drucklos und die Bühne bleibt stehen. Um das Hindernis zu entfernen, muss die Hebebühne angehoben werden. Dabei ist der Taster „Heben“ solange zu drücken, bis das Hindernis entfernt werden kann.

6.2 Notablass der Hebebühne



Ein Notablass ist ein Eingriff in die Steuerung der Hebebühne und darf nur von erfahrenen Sachkundigen vorgenommen werden. Der Notablass muss in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durchgeführt werden, ansonsten kann es zu Beschädigungen und zu Gefahren für Leib und Leben führen.



Jegliche Art externer Leckage ist unzulässig und muss sofort beseitigt werden. Dies ist zwingend notwendig, speziell auch vor einem Notablass.

Gründe, die einen Notablass erforderlich machen können sind z.B. Ausfall der Elektrik, bei Störungen der Senkventile, etc.

- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Vor Beginn des Notablasses ist eine Netztrennung vorzunehmen.
- Vordere Verschlussstopfen links und rechts an der Abdeckung entfernen.
- Kontermuttern (SW17) der Notablassschrauben (N1 & N2) , jeweils seitlich am Hydraulikblock, lösen. (siehe Bild)

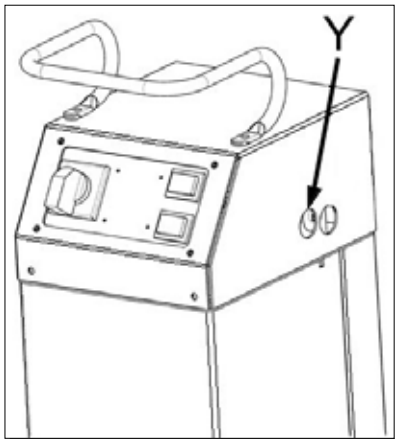


Bild 6

Pos. Y = Notablassschrauben mit Kontermutter

- Mit einem Innensechskantschlüssel (SW5) zunächst **eine** Notablassschraube N1 langsam $\frac{1}{4}$ Umdrehung herausdrehen.
- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.



Vorsicht: Bei diesem Vorgang wird sich eine Auffahrschiene der Hebebühne etwas (ca. 5 cm) absenken. Das Absenken kann durch verschließen der Notablassschraube unterbrochen werden.

- Anschließend die gegenüberliegende, andere Notablassschraube langsam ein wenig herausdrehen.



Der Senkvorgang beginnt unmittelbar. Die Geschwindigkeit kann durch den Öffnungsgrad dieser Notablassschraube beeinflusst werden.

- Die Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Der gesamte Senkvorgang ist stets zu beobachten
- Danach sind die Polymerauflagen zu entfernen und das Fahrzeug ist von der Hebebühne zu fahren.
- Nach Beendigung des Notablasses sind die Notablassschrauben N1 und N2 zu verschließen und wieder zu kontern.
- Ggf. müssen defekte Teile erst getauscht werden, bevor die Hebebühne wieder in Betrieb genommen wird. Dazu ist der Kundendienst zu benachrichtigen.



Der Hauptschalter ist auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Hebebühne solange stilllegen bis die defekten Teile ausgetauscht wurden. Nach dem Austauschen der defekten Teile muß wie, unter Punkt 5.3 eine "Entlüftung des Hydrauliksystemes" vorgenommen werden.

7. Wartung und Pflege der Hebebühne



Vor einer Wartung sind alle Vorbereitungen zu treffen, dass bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Hubanlage keine Gefahr für Leib und Leben und Beschädigungen von Gegenständen bestehen.



Rechtsgrundlage: BSV (Betriebsmittelverordnung) + BGR500 (Betreiben von Arbeitsmitteln)

Bei Entwicklung und Produktion von Nussbaum Produkten wird auf Langlebigkeit und Sicherheit Wert gelegt. Um die Sicherheit des Bedieners, die Zuverlässigkeit des Produktes, niedrige Unterhaltungskosten, den Garantieanspruch und schließlich auch die Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten ist der korrekte Aufbau und die richtige Bedienung genauso notwendig wie regelmäßige Wartung und ausreichende Pflege.

Unsere Bühnen sind TÜV-, BG- und CE-Zertifiziert und erfüllen oder übertreffen alle Sicherheitsstandards der Länder, in die wir sie verkaufen. Europäische Regelungen beispielsweise verpflichten alle 12 Monate während des Betriebs der Bühne zu einer Wartung durch qualifiziertes Fachpersonal. Um die größtmögliche Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Hubanlage zu gewährleisten, sind die aufgeführten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten durch eventuelle Wartungsverträge sicherzustellen.

Die Hebebühne ist nach der ersten Inbetriebnahme in regelmäßigen Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen gemäß nachfolgendem Plan zu warten. Bei intensivem Betrieb und bei höherer Verschmutzung ist das Wartungsintervall zu verkürzen. Während der täglichen Nutzung ist die Gesamtfunktion der Hebebühne zu beobachten. Bei Störungen muss der Kundendienst benachrichtigt werden.

7.1 Wartungsplan der Hebebühne

- Vor Beginn der Wartung ist eine Netztrennung vorzunehmen. Die Anlage ist gegen unbeabsichtigtes Absenken und gegen unbefugtes Betreten mit geeigneten Mitteln abzusichern.

- Typen- und Hinweisschilder, Beschriftungen, Kurzbedienungsanleitungen, Sicherheitsaufkleber und Warnhinweise sind zu säubern und bei Beschädigungen auszutauschen.
- Kolbenstangen der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien.
- Der Zustand der Abstreifer an den Zylinder ist zu prüfen.
- Gelenkbolzen und DU-Lager, Gleitstücke, Gleitflächen reinigen, sowie auf Verschleiß überprüfen ggf. austauschen
- Fußabweiser auf Zustand und Funktion prüfen. Bei Beschädigungen austauschen.
- Einfetten der beweglichen Teile. (Gelenkbolzen, Gleitstücke, Gleitflächen)
- Die Schmiernippel mit einem Mehrzweckfett abschmieren. Eine Überfettung ist zu vermeiden.
- Der Zustand und die Funktion der Auffahrampen ist zu prüfen.
- Lackierung überprüfen ggf. ausbessern.
- Polymerauflagen überprüfen ggf. erneuern.
- Alle Schweißnähte sind einer Sichtprüfung zu unterziehen. Bei Rissen oder Brüchen von Schweißnähten ist die Anlage stillzulegen und die Herstellerfirma zu kontaktieren.
- Überprüfen der Hydraulikleitungen und deren Verschraubungen auf Leckage.
- Füllstand des Hydrauliköls überprüfen ggf. ein sauberes Öl mit einer Viskosität von 32 cst. einfüllen oder komplett erneuern.
- Das Hydrauliköl muss mindestens einmal jährlich gewechselt werden. Hierzu die Hebebühne in die unterste Stellung senken, den Ölbehälter leeren und den Inhalt erneuern. Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges, sauberes Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 14 Liter. Das Hydrauliköl muss sich nach dem einfüllen zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölpeilstabes befinden.
- Lebensdauer der Hydraulikschläuche:
Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend vorliegenden Prüf- und Erfahrungswerten in den einzelnen Anwendungsbereichen insbesondere unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen, festgelegt werden. (Auszug aus Norm: ZH 1/74 // DIN 20066)
- Ist die Hebebühne mit einer Alu-Beplankung ausgestattet, muss diese entfernt werden, um die Auffahrschienen und Rampen von Schmutz zu befreien.

7.2 Reinigung der Hebebühne

Eine regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung der Hebebühne. Außerdem kann sie auch eine der Voraussetzungen für den Erhalt von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosionsschäden sein. Der beste Schutz für die Hebebühne ist die regelmäßige Beseitigung von Verunreinigungen aller Art.

- dazu gehören vor allem:

- Streusalz
- Sand, Kieselsteine, Erde
- Industriestaub aller Art
- Wasser ; auch in Verbindung mit anderen Umwelteinflüssen
- Aggressive Ablagerungen aller Art
- Dauernde Feuchtigkeit durch unzureichende Belüftung

Wie oft die Hebebühne gereinigt werden soll hängt unter anderem von der Häufigkeit der Benutzung; von dem Umgang mit der Hebebühne; von der Sauberkeit der Werkstatt; und von dem Standort der Hebebühne ab. Weiterhin ist der Grad der Verschmutzung abhängig von der Jahreszeit, den Witterungsbedingungen und von der Belüftung der Werkstatt. Unter

ungünstigen Umständen kann eine wöchentliche Reinigung der Hebebühne notwendig sein, aber auch eine monatliche Reinigung kann durchaus genügen.

Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven und scheuernden Mittel, sondern schonende Reiniger z.b. ein handelsübliches Spülmittel und lauwarmes Wasser.

- Verwenden Sie zur Reinigung **keine** Hochdruckreiniger (z.b. Dampfstrahler)
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen sorgfältig mit einem Schwamm ggf. mit einer Bürste.
- Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Reinigungsmittels auf der Hebebühne zurück bleibt.
- Die Hebebühne ist nach dem Reinigen mit einem Lappen trocken zu reiben und mit einem Wachs- oder Ölspray leicht einzusprühen

8. Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hubanlage erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt "Einmalige Sicherheitsüberprüfung"
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr
Verwenden Sie das Formblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"
3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"



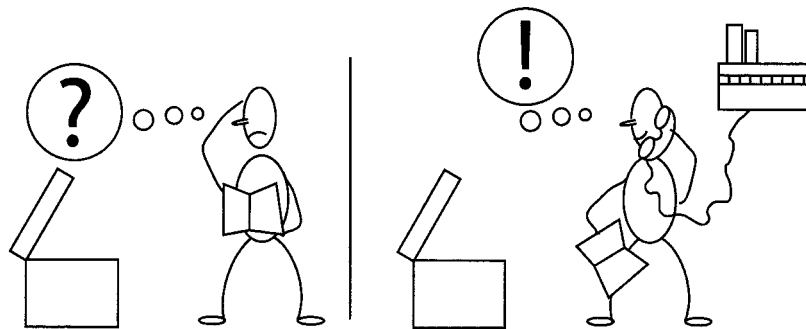
Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.



Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (z. B. Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

9. Montage und Inbetriebnahme



9.1 Aufstellung der Hebebühne

Der Aufstellungsort des Bedienaggregat kann in zwei Varianten gewählt werden. Entweder in Auffahrrichtung vorne rechts oder in Auffahrrichtung vorne links.

9.2 Aufstellungsrichtlinien

- Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler. Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Hebebühne auch von ihm aufgestellt werden. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Die serienmäßige Hebebühne darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen oder Waschhallen aufgestellt werden. (Rücksprache mit ihrem Händler)
- Vor der Aufstellung ist ein ausreichendes Fundament nachzuweisen. Für den Aufstellungsart ist der Betreiber selbst verantwortlich. Der Aufstellplatz muss plan eben sein. Fundamente im Freien und in Räumen, in denen mit Winterwitterung oder Frost zu rechnen ist, sind frosttief zu gründen.
- Für den elektrischen Anschluss ist Bauseits 3 ~/N + PE, 400V, 50Hz bereitzustellen. Die Zuleitung ist bauseitig entsprechend abzusichern. Die Anschlussstelle befindet sich im Bedienaggregat.
- Zum Schutz der elektrischen Kabel sind sämtliche Kabeldurchführungen mit Kabeltüllen oder flexiblen Kunststoffrohren auszustatten.
- Nach erfolgter Montage der Hebebühne, muss vor der ersten Inbetriebnahme Bauseits (Betreiber) der Schutzleiter der Hebebühne nach IEC Richtlinien (60364-6-61) geprüft werden. Empfohlen wird auch eine Isolationswiderstandsprüfung.

9.3 Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne

- Hebebühne gemäß den Angaben des Maßblattes aufstellen und ausrichten.
- Aggregat aufstellen, Stromversorgung herstellen.
- Hydrauliköl einfüllen; der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölmenge beträgt ca.14 Liter.
- Taster "Heben" betätigen bis die Hebebühne so weit nach oben gefahren ist, dass die Entlüftungsschrauben, oben an den Folgezylinder, erreicht werden können. Ggf. ist eine Entlüftung des Hydrauliksystems gemäß Anleitung vorzunehmen.
- Der Hersteller empfiehlt Liebig-Sicherheitsdübel oder gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen.

Vor dem Verdübeln der Hebebühne ist zu überprüfen, ob der tragende Beton mit der Qualität C20/25 bis zur Oberkante des Fertigfußbodens reicht. In diesem Falle ist die Dübellänge nach Bild 17 zu ermitteln. Befindet sich ein Bodenbelag (Fliesen, Estrich) auf dem tragenden Beton, muss die Dicke dieses Belages ermittelt werden und die Dübellänge ist nach Bild 18 auszuwählen.

- Aggregat am Boden verdübeln.
- Justieren der Hebebühne;
Um Hohlräume zu vermeiden sind Unebenheiten des Bodens durch Unterlegen der Grundplatte (z.B. dünne Blechstreifen) zu korrigieren. Durch Verwendung geeigneter Unterlagen muss der durchgehende Kontakt zwischen Boden und Grundplatte gewährleistet sein.
- Die Dübel mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.
Jeder Dübel muss sich mit seinem Drehmoment anziehen lassen. Mit geringerem Drehmoment ist der sichere Betrieb der Hebebühne nicht gewährleistet.
Die Bestimmungen im Beipackzettel der Dübelherstellern sind zu beachten.
- Hebebühne mit aufgenommenem Fahrzeug mehrmals heben und senken, die Dübel mit einem Drehmomentschlüssel überprüfen ggf. nachziehen. Die Hydraulikleitungen auf Dichtigkeit überprüfen.
- Hebebühne gegebenenfalls nochmals ausgleichen.
- Alle Abdeckungen montieren.

9.4 Verlängerung der Hydraulikschläuche

- Müssen gegebenenfalls die Hydraulikschläuche verlängert werden, muss anschließend geprüft werden, ob die Schläuche auch richtig zugeordnet wurden.

Kontrolle:

Annahme: Die Schläuche wurden richtig angeschlossen:

Hebebühne auf ca. 500 mm hochfahren.

Danach nur die Ausgleichsschraube A1 und die Notablassschraube N1 am Bedienaggregat öffnen.

Wirkung: Keine Seite der Hebebühne senkt sich ab.

Annahme: Die Schläuche wurden **nicht** richtig angeschlossen:

Hebebühne auf ca. 500 mm hochfahren.

Danach die Ausgleichsschraube A1 und die Notablassschraube N1 am Bedienaggregat öffnen.

Wirkung: Eine Seite der Hebebühne senkt sich ab.

Die Zuordnung der Hydraulikschläuche ist nochmals zu überprüfen.

- Ausgleichsschraube A1 und die Notablassschraube N1 wieder schließen.

9.5 Inbetriebnahme



Vor der Inbetriebnahme muss die einmalige Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden (Formular „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“ verwenden).

Erfolgt die Aufstellung der Hebebühne durch einen Sachkundigen (werksgeschulter Monteur) führt dieser die Sicherheitsüberprüfung durch. Erfolgt die Aufstellung durch den Betreiber ist ein Sachkundiger mit der Sicherheitsüberprüfung zu beauftragen. Der Sachkundige bestätigt die fehlerfreie Funktion der Hebebühne auf dem Aufstellungs-Protokoll und dem Formular für die einmalige Sicherheitsüberprüfung und gibt die Hebebühne zur Nutzung frei.



Nach der Inbetriebnahme muss das Aufstellungsprotokoll ausgefüllt an den Hersteller gesendet werden.

9.6 Wechsel des Aufstellungsortes

Zum Wechsel des Aufstellungsortes sind die Vorbedingungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen. Der Standortwechsel ist gemäß nachfolgendem Ablauf vorzunehmen.

- Hebebühne auf ca. 1000 mm hochfahren.
- Alle Schlauchabdeckungen lösen und entfernen.
- Verdübelung der Grundplatten lösen.
- Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Netztrennung vornehmen.
- ggf. Hydraulikleitungen nur am Bedienaggregat lösen.
- ggf. Hydraulikanschlüsse mit Blindstopfen abdichten.
- Hebebühne mit Aggregat an den neuen Aufstellungsort transportieren.
- Aufbauen der Hebebühne entsprechend der Vorgehensweise beim Aufstellen und Verdübeln vor der ersten Inbetriebnahme.

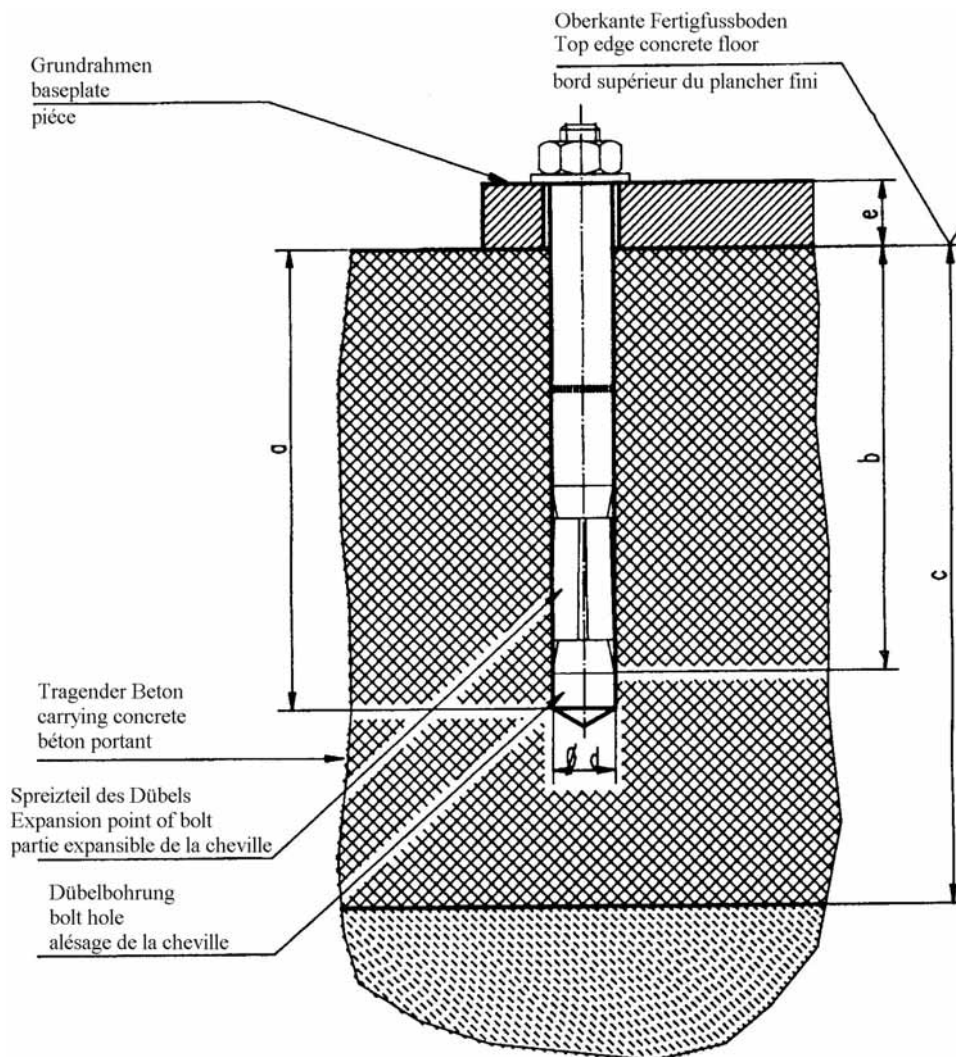


Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig!



Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden (Formular regelmäßige Sicherheitsüberprüfung verwenden)

Bild 17: Auswahl der Dübellängen (ohne Bodenbelag)

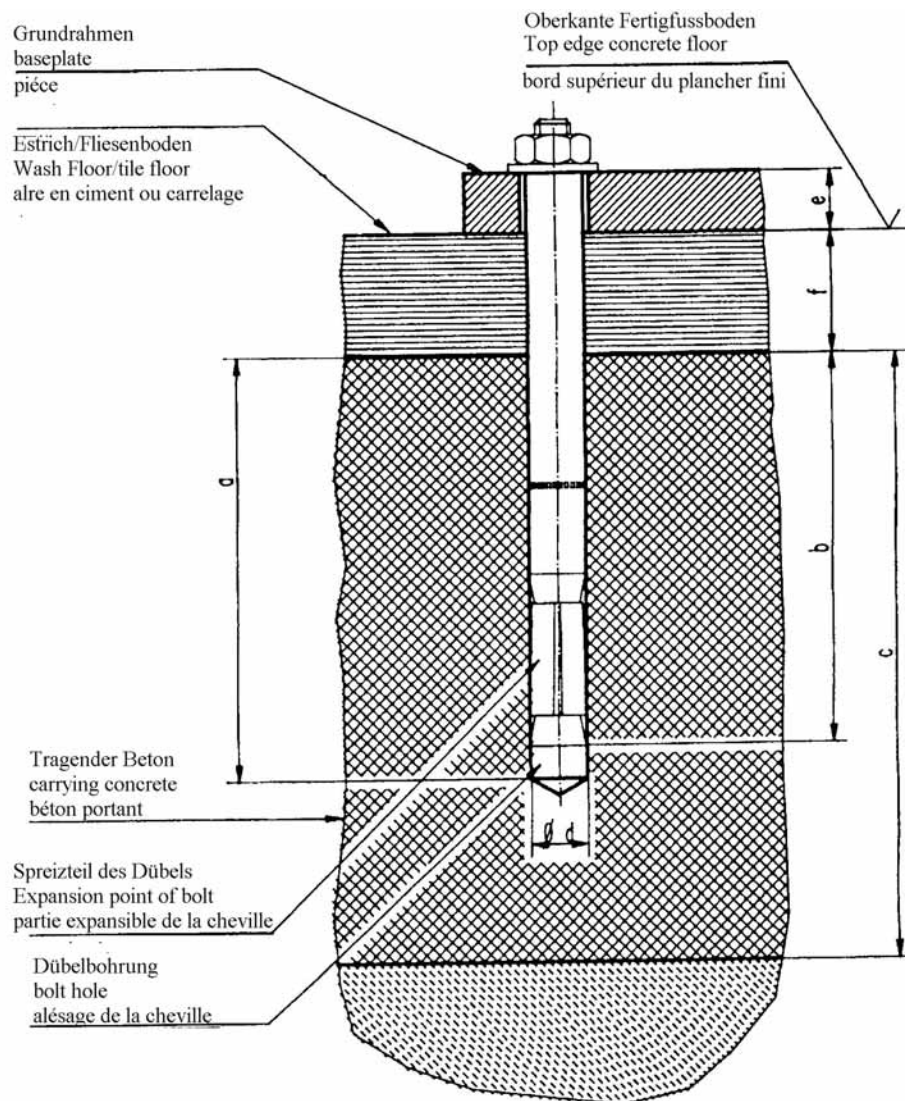


Liebig-Dübel	
Dowel Typ	BM10-/70/40
Bohrungstiefe	a 85
Mindestverankerungstiefe	b 70
Betonstärke	c min.140
Bohrungsdurchmesser	d 15
Bauteildicke	e 0-40
Anzahl der Dübel	8
Anzugsdrehmoment	40

(*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.

Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.

Bild 18: Auswahl der Dübellängen (mit Bodenbelag)

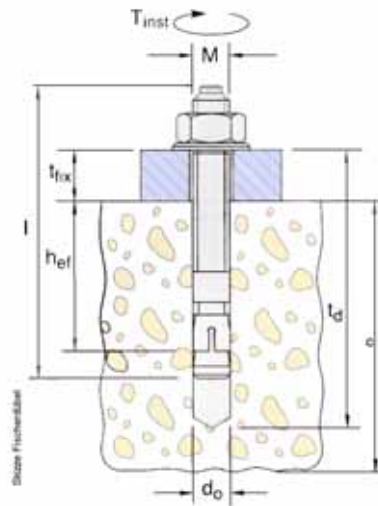


Liebig-Dübel

Dowel Typ		BM10-15/70/65	BM10-15/0/100	BM10-15/70/140
Bohrungstiefe	a	85	85	85
Mindestverankerungstiefe	b	70	70	70
Betonstärke	c	min.140	min.140	min.1460
Bohrungsdurchmesser	d	15	15	15
Bauteildicke	e	40-65	65-100	100-140
Anzahl der Dübel		8	8	8
Anzugsdrehmoment		40 Nm	40Nm	40Nm

(*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.

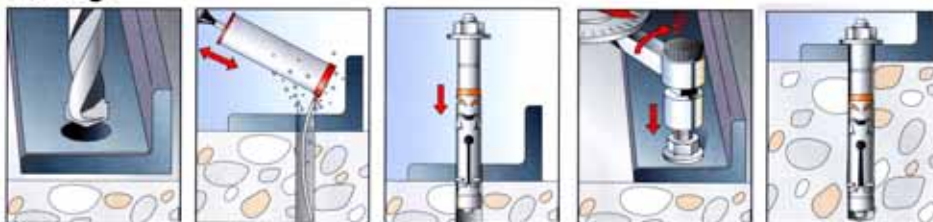
Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.



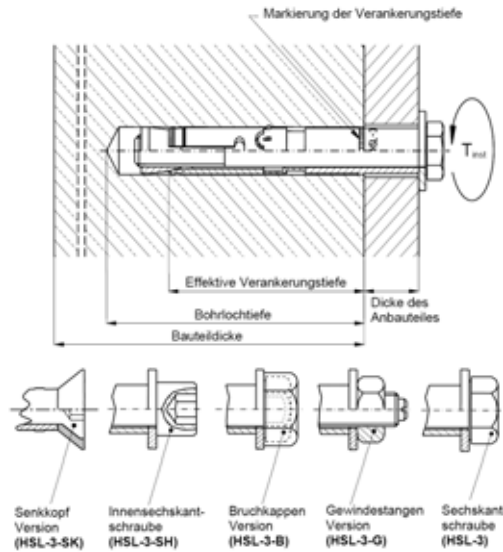
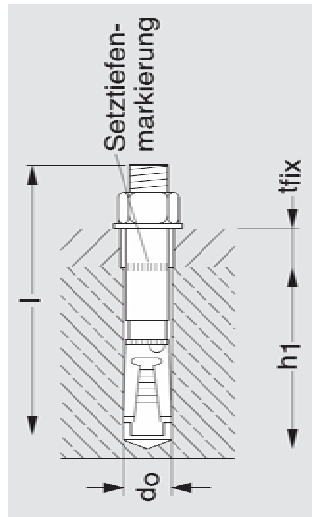
Änderungen vorbehalten!
subject to alterations!
sous réserve des modifications!

fischer-Dübel		Sprinter NT ^b		
Dübel typ of dowel type de cheville		FH 15/50 B Bestellnr. 970265	FH 18 x 100/100 B Bestellnr. 972230	FH 24/100 B Bestellnr. 970267
Bohrtiefe drilling depth Profondeur de l'alésage	t _d	145	230	255
Mindestverankerungstiefe min.anchorage depth Profondeur minimale d'ancrage	h _{ef}	70	100	125
Betonstärke thickness of concrete Épaisseur du béton	c	siehe den aktuellen Fundamentplan see current foundation-diagram drawing vois le plan de fondation actuel		
Bohrerdurchmesser diameter of bore Diamètre de l'alésage	d _o	15	18	24
Bauteildicke thickness of the lift-piece Épaisseur de la pièce	t _{fix}	0-50	0-100	0-100
Anzugsdrehmoment Nm turning moment moment d'une force	M _D	40	80	120
Gesamtlänge Total length Longueur totale	l	155	230	272
Gewinde Thread fil	M	M10	M12	M16
Stückzahl piece number nombre des pièces	a	4		
	b	8		
	c	10		
	d	12		
	e	16		
	f	20		

Montage

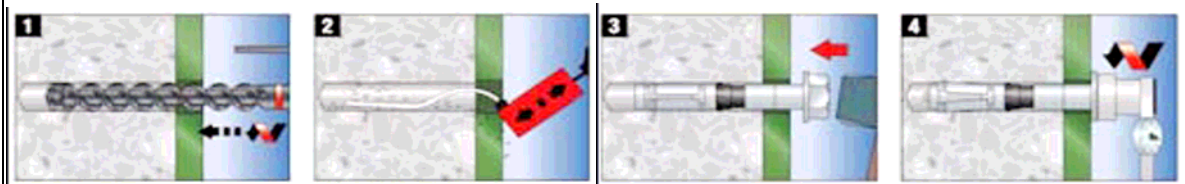


Es können auch gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen verwendet werden.
It is possible to use equivalent safety-dowels (with license) of other manufacturer but observe their regulations.
Des chevilles des autres marques (autorisées) peuvent aussi être choisies en respectant les directives du fabricant.



Änderungen vorbehalten!
subject to alterations!
sous réserve des modifications!

Hilti-Dübel		Sprinter NT ^b				
Bodenbelag (Estrich, Fliesen)		ohne Bodenbelag	ohne Bodenbelag	mit Bodenbelag	ohne Bodenbelag	mit Bodenbelag
Dübel typ of dowel type de cheville		HSL-3-G M10/40 Art.Nr.371797	HSL-3-G M12/50 Art.Nr.371800	HSL-3-G M12/100 Art.Nr.371831	HSL-3-G M10/50 Art.Nr.371803	HSL-3-G M16/100 Art.Nr.371832
Bohrtiefe drilling depth Profondeur de l'alésage	h ₁	90	105	105	125	125
Mindestverankerungstiefe min.anchorage depth Profondeur minimale d'ancrage	h _{ef}	70	80	80	100	100
Betonstärke thickness of concrete Épaisseur du béton	c	siehe den aktuellen Fundamentplan see current foundation-diagram drawing vois le plan de fondation actuel				
Bohrerdurchmesser diameter of bore Diamètre de l'alésage	do	15	18	18	24	24
Bauteildicke thickness of the lift-piece Épaisseur de la pièce	t _{fix}	0-40	0-50	0-100	0-50	0-100
Anzugsdrehmoment Nm turning moment moment d'une force	T _{inst}	35	60	60	80	80
Gesamtlänge Total length Longueur totale	l	135	164	214	188	238
Gewinde Thread fil	M	10	12	12	16	16
Stückzahl piece number nombre des pièces	a	4				
	b	8				
	c	10				
	d	12				
	e	14				
	f	16				
	g	28				



Es können auch gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen verwendet werden.
It is possible to use equivalent safety-dowels (with license) of other manufacturer but observe their regulations.
Des chevilles des autres marques (autorisées) peuvent aussi être choisies en respectant les directives du fabricant.

Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Außerordentliche Sicherheitsprüfung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	☐	☐	☐	
Kurzbedienungsanleitung.....	☐	☐	☐	
Aufkleber Tragfähigkeitsangabe.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	☐	☐	☐	
Funktion Taster „Hauptschalter“.....	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Auffahrampen.....	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen.....	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden.....	☐	☐	☐	
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand der Schweißnähte prüfen.....	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Oberflächenzustand Kolbenstangen	☐	☐	☐	
Zustand der Abdeckungen	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen.....	☐	☐	☐	
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleich der Schienen.....	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen.....	☐	☐	☐	

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)